

Aus dem Inhalt

1. Müllsäcke - Jagdpacht, Seite 2
2. Seniorenadventfeier, Seite 2
3. Blutspendeaktion, Seite 2
4. Veranstaltungskalender 2005, Seite 3
5. Schneeräumung auf Gehsteigen, Seite 3
6. Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2004/05, Seite 3
7. Ausgabe zusätzlicher Restmüllsäcke an Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen und Kleinkindern, Seite 4
8. Fortschritt beim Kanalbau, Seite 4
9. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes im Zuge der Digitalisierung, Seite 4
10. Gesunde Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt, Seite 5
11. Information des Musikschulverbandes Bucklige Welt-Süd zum Schuljahr 2004/05, Seite 6
12. "Hilfswerk @aktiv", Seite 6
13. Recht behalten ohne draufzuzahlen, Seite 7
14. Interessensvertretung der NÖ Familien, Seite 7
15. Verhalten bei Bissverletzungen durch Hunde und Katzen, Seite 8
16. Gemeindebücherei - Autorenlesung mit Trude Marzik, Seite 9
17. Aus dem Gemeinderat, Seite 9
18. Sprechtag, Seite 11
19. BWL leicht gelernt im RIZ Wr. Neustadt, Seite 11
20. Kurz&bündig, Seite 12



1. Müllsäcke - Jagdpacht

Wie in den vergangenen Jahren erfolgt auch heuer die Ausgabe der Müllsäcke gemeinsam mit der Auszahlung des Jagdpachtes. Gleichzeitig mit den schwarzen Restmüllsäcken werden auch die gelben Säcke für die Entsorgung der Kunststoffverpackungen ausgegeben.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

Katastralgemeinde Hochneukirchen:

Montag, 6. Dezember bis Donnerstag,

9. Dezember (ausgenommen 8. Dezember, Feiertag), jeweils von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr.

Katastralgemeinde Gschaidt:

Freitag, 10. Dezember, 8.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Selbstverständlich spricht nichts dagegen, wenn ein Bewohner aus der KG Gschaidt von Dienstag bis Donnerstag seine Müllsäcke abholt bzw. ein Bewohner aus Hochneukirchen am Freitag in Gschaidt; **die Auszahlung des Jagdpachtes ist Freitag in Hochneukirchen jedoch nicht möglich**, da sich an diesem Tag alle Listen usw. in Gschaidt befinden.

Wenn der Jagdpacht innerhalb eines Monats ab Beginn der Auszahlung, das heißt *bis 6. Jänner 2005* nicht behoben wird, verfällt er zugunsten der Gemeindekasse.

Jene Landwirte, die Kühe von einem außerhalb der Gemeinde stehenden Stier belegen haben lassen, erhalten gegen Vorweis des Deckscheines eine Förderung von € 8,72 pro Belegung ausbezahlt. Diese Förderung wird auch für die Belegung von Mutterkühen durch den eigenen, gekörten Stier, ausbezahlt. Deckscheine und Körschein sind ebenfalls vorzuweisen.

Die Anzahl der zugeteilten Restmüllsäcke bleibt unverändert; pro Haus werden 12 schwarze Müllsäcke ausgegeben.

Jeder Haushalt erhält **10 Stk. gelbe Säcke**; sollte damit nicht das Auslangen gefunden werden, können noch weitere im Laufe des Jahres **zusätzlich abgeholt werden**. Es sollte aber getrachtet werden, möglichst sparsam damit umzugehen und das Volumen der Verpackungskunststoffe im Gelben Sack entsprechend zu verdichten. Derzeit können die nachgeholtten Säcke noch kostenlos abgegeben werden; sollte aber ein

bestimmtes Gesamtkontingent überschritten werden, müsste dafür bezahlt werden.

Der Abfallentsorgungsplan wird heuer wie im Vorjahr mit dem Gemeindeboten ausgeschickt. Es gibt für die gesamte Gemeinde **einen** Plan, in dem mit der Kennzeichnung der Abfuhrzone beim Abfuhrdatum ersichtlich ist, welche Ortschaft wann entsorgt wird. **Nehmen Sie diesen bitte aus dem Boten heraus und bewahren ihn das ganze Jahr über auf.**

Alle Abfallentsorgungstermine (einschließlich der Entleerungstermine der Altstoffcontainer auf den Altstoffsammelinseln) sind auch im Internet auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.

***Der Sinn des Lebens: immer
das Leben und die Liebe
im Sinn zu haben.***

Ernst Ferstl
(aus "Zwischenrufe")

2. Seniorenadventfeier

Am Feiertag Maria Empfängnis, **dem 8. Dezember, findet um 14.00 Uhr im Festsaal in Hochneukirchen** die schon zur Tradition gewordene **Seniorenadventfeier** statt. Die Gemeinde möchte mit dieser kleinen Feier wieder die Verbundenheit mit den älteren Mitbürgern zum Ausdruck bringen.

Die Mitwirkenden - Sängerrunde Hochneukirchen, Schüler der Haupt- und Musikschule, Bläsergruppe des Musikvereines Hochneukirchen - werden sich bemühen, eine besinnliche Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest zu vermitteln.

Wir laden alle Senioren ein, dieser Feier beizuwohnen und als kleine Aufmerksamkeit seitens der Gemeinde gibt es wieder eine Gratisjause mit einem Getränk. Für das leibliche Wohlergehen sorgt der Gasthof Höller; für die Fahrt zur Feier und wieder nach Hause steht die Fa. Schinewitz zur Verfügung.

3. Blutspendeaktion

Die Freiwilligen Feuerwehren Hochneukirchen, Gschaidt und Maltern laden ein zu einer Blutspendeaktion am

**Sonntag, dem 19. Dezember 2004,
von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 14.00 Uhr**

Gasthaus Kirchenwirt in Hochneukirchen .

Die Kommanden der Freiwilligen Feuerwehren bitten um rege Teilnahme!

4. Veranstaltungskalender 2005

Alle Veranstalter in der Gemeinde - Gastwirte, Vereine usw. - werden wieder eingeladen, ihre Veranstaltungstermine für das kommende Jahr bis zum Ende des Faschings im Jahr 2005 intern festzulegen. Die koordinierende Sitzung der Veranstalter, zu der Sekr. Schabauer alle noch persönlich einladen wird, findet **ca. Mitte Jänner 2005**, statt. Bitte vormerken!

In diesem Zusammenhang wird schon jetzt auf die Vermeidung von Terminkollisionen hingewiesen, damit es nicht zu zwei gleichartigen Veranstaltungen am selben Tag in der Gemeinde kommt und ein bereits seit langem fixierter Termin eines anderen Veranstalters nicht respektiert wird.



Die Fassade des Kindergartengebäudes in Gschaidt, in dem im Ober- und Dachgeschoß 3 Wohnungen eingebaut werden, erstrahlt schon in neuem Glanz und auch das Dach mit den eingebauten Gaupen wurde bereits erneuert.

5. Schneeräumung auf Gehsteigen

Vor dem Wintereinbruch wird **allen an einen Gehsteig angrenzenden Grundbesitzern ihre Verpflichtung zur Räumung und Streuung des Gehsteiges** in Erinnerung gerufen. Diese Verpflichtung ist in der Straßenverkehrsordnung geregelt. Bitte sorgen Sie dafür,

dass der Gehsteig nach einem Schneefall für die Fußgänger begehbar gemacht wird. Von der Gemeinde werden nur jene Gehsteige geräumt, die an Gemeindegrenzen angrenzen.

Grundbesitzer, die dieser Verpflichtung nicht nachkommen, müssen nach einer Ermahnung durch die Gendarmerie mit einer Verwaltungsstrafe rechnen. Den Grundbesitzern sollte auch bewusst sein, dass sie bei einem Unfall, der einen Personen- oder Sachschaden nach sich zieht, zur Haftung herangezogen werden können, wenn der Gehsteig nicht ordnungsgemäß geräumt oder gestreut gewesen sein sollte.

6. Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2004/05

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2004/2005 in der Höhe von € 50.-** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf **dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes** beantragt werden.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Die Anträge müssen bis **spätestens 30. April 2005** bei der Gemeinde eingelangt sein.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- **AusgleichszulagenbezieherInnen**
- **BezieherInnen einer Mindestpension** nach § 293 ASVG
- **BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung**, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- **BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld**, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat November 2004 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen
- **sonstige EinkommensbezieherInnen**, deren Familieneinkommen unter dem jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Welche Einkommensnachweise sind erforderlich?

Alle geeigneten Nachweise für den Bezug von Ausgleichszulage (z.B. Pensionsbescheid oder Pensionsabschnitt), für den Bezug von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe (z.B. Mitteilung über den Leistungsanspruch des Arbeitsmarktservice), für den Bezug von Kinderbetreuungsgeld (z.B. Mitteilung des Sozialversicherungsträgers) oder den Bezug der NÖ Familienhilfe (Vorlage des Bewilligungsschreibens der Abteilung Allgemeine Förderung F3 oder eines entsprechenden Kontoauszuges) können anerkannt werden.

Das Antragsformular kann auch aus dem Internet heruntergeladen (www.noel.gv.at), ausgefüllt und am Gemeindeamt abgegeben werden.

7. Ausgabe zusätzlicher Restmüllsäcke an Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen und Kleinkindern

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, den **Tarif für den Nachkauf von Restmüllsäcken für Familien mit Kleinkindern bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres und pflegebedürftigen Angehörigen von € 6,10 auf € 2,- pro Sack zu reduzieren**. Die Verringerung der Kosten für den Nachkauf der Restmüllsäcke ist ein Entgegenkommen diesen Personengruppen gegenüber für den erhöhten Verbrauch durch den Anfall von Wegwerfwindeln. In der Regel finden Haushalte mit zu pflegenden Angehörigen und Kleinkindern mit den zur Verfügung gestellten 12 Stück Restmüllsäcken pro Jahr nicht das Auslangen.

8. Fortschritt beim Kanalbau

Die Arbeiten am Bauabschnitt 03 der Abwasserbeseitigungsanlage schreiten zügig voran. In den vergangenen Monaten seit dem Baubeginn Ende Juni wurde die **Hauptleitung von Kirchschiagl nach Züggen** und das **Ortsnetz Züggen** und ein Teil des **Ortsnetzes Offenegg** von der ARGE Gartnerbau/S TRABAG/Böckheimer hergestellt.

In der Ortschaft Züggen kann demnächst die Freigabe zur Herstellung der Hausanschlussleitungen erteilt werden und wenn diese von den Grundeigentümern hergestellt sind, können die Abwässer in den Kanal eingeleitet werden. In Offenegg werden all jene Rohre noch verlegt, die im Straßenbereich verlaufen, damit die Künettenschüttungen den Winter über Zeit haben,

sich zu setzen und nächstes Jahr dann die Wiederherstellung der Fahrbahnen vorgenommen werden kann. In Offenegg werden die Hausanschlussleitungen bis spätestens Mitte nächsten Jahres hergestellt und danach die Abwässer in den Kanal eingeleitet werden können.



Die Gefälledruckleitung wird im Pflugverfahren verlegt.

Voraussetzung dafür ist nämlich auch die Verbindungsleitung von Offenegg zur Kläranlage nach Malters, die in der vergangenen Woche fertiggestellt wurde. Die Rohre dieser sogenannten Gefälledruckleitung wurden mittels Pflug verlegt. Dieses Verlegeverfahren kam auch bei der Verbindungsleitung Harmannsdorf - Züggen zur Anwendung.

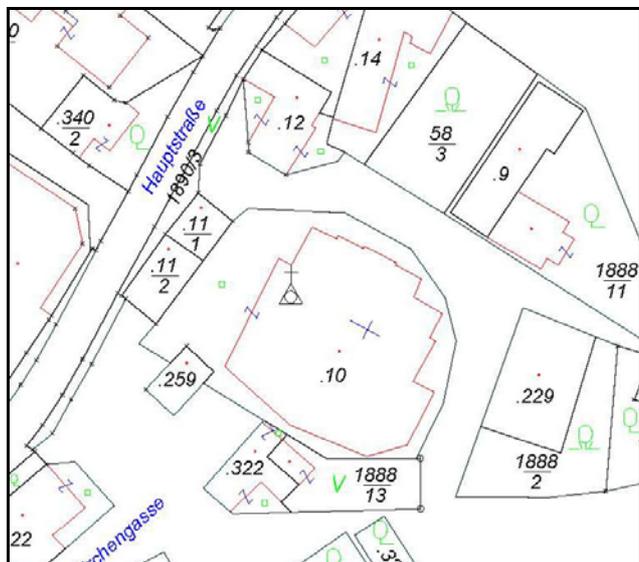
Ebenfalls im nächsten Jahr wird dann das Ortsnetz in Harmannsdorf errichtet gemeinsam mit dem neuen Wasserleitungsortsnetz und dem Hochbehälter.

9. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes im Zuge der Digitalisierung

Das **örtliche Raumordnungsprogramm** für unsere Gemeinde, das bisher nur in Papierform vorgelegen ist, wird nunmehr in **digitaler Form neu dargestellt**. Grundlage für den digitalen Flächenwidmungsplan ist die **digitale Katastermappe (DKM)**, die in unserer Gemeinde ja schon seit einigen Jahren im Einsatz ist. Der Vorteil von geografischen Informationen in digitalisierter Form liegt unter anderem darin, dass Ausdrücke in beliebigem Maßstab hergestellt werden können und verschiedenste Informationen wie **Grundstücksgrenzen, Widmungsgrenzen, Kanal- und Wasserleitungen auf einen Blick zu erkennen sind** und nicht erst

mühsam aus verschiedenen Papierplänen zusammengesucht werden müssen.

Diese Informationen sind **auch mobil auf einem Laptop verfügbar**, was es dann ermöglicht, diese bei einer **Bauverhandlung** jederzeit abfragen zu können.



Die digitale Katastermappe bildet die Grundlage des digitalisierten Flächenwidmungsplanes (Ausschnitt aus dem Bereich um die Pfarrkirche Hochneukirchen)

Diese Neudarstellung in digitaler Form einschließlich der in diesem Zuge vorgesehenen geringfügigen Änderungen von Widmungen ist vom Land zu genehmigen. Vor der Beschlussfassung im Gemeinderat, die voraussichtlich Anfang März nächsten Jahres erfolgen wird, ist der Änderungsentwurf sechs Wochen hindurch im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Diese Auflegung wird hiermit öffentlich kundgemacht.

Der Entwurf wird gemäß § 21, Abs. 1, NÖ Raumordnungsgesetz 1976, LGBl. 8000-13, **durch sechs Wochen**, das ist in der Zeit

vom 29. November 2004 bis 10. Jänner 2005

im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgend einer Form Berücksichtigung findet.

Alle von der Änderung betroffenen Grundeigentümer erhalten zusätzlich zu dieser öffentlichen Kundmachung eine persönliche Verständigung.



10. Gesunde Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt

Wie bereits auch letztes Jahr gibt es auch heuer wieder verschiedene Aktivitäten, die von der Bevölkerung besonders zahlreich angenommen werden.

Kinderturnen: Seit Oktober besuchen ca. **30 Kinder** im Alter zwischen 3 und 8 Jahren jeweils am Montag zwischen 16.00 und 17.00 Uhr das Kinderturnen unter der Leitung von Mag. Doris Kager.

Wirbelsäulengymnastik: Ebenfalls seit Mitte Oktober findet wieder wöchentlich (10 Einheiten) eine Wirbelsäulengymnastik mit Dipl. Physiotherapeutin Herta Höller statt. Aufgrund der hohen **Teilnehmeranzahl (38 Personen)** werden wieder 2 Einheiten zu je 50 Minuten jeden Donnerstag angeboten.

Am Freitag, den 15.10.04 nahmen ca. 35 Personen an einem **Vortrag zum Thema „Bachblüten“** von Frau Brigitta Luger teil. Der Vortrag wurde als interessant, die Vortragende als fachlich kompetent beurteilt.

Ab Mitte Februar 2005 wollen wir einen **Yoga-Kurs** (15 Einheiten zu 1,5 Stunden) und einen **Bauchtanztanzkurs**, inklusive Beckenbodentraining (10 Einheiten zu 1,5 Stunden) für Interessierte anbieten. Weiters planen wir einen **Karatekurs** für Kinder (Altersgruppen 6 – 10 Jahre, bzw. 11 – 14 Jahre) oder eventuell einen **Judo-kurs**.

Als Termin für den nächsten **Gesundheitstag** haben wir **Sonntag, den 3. April 2005** vorgemerkt. Es wird wieder die gewohnten Stationen (Blutdruck-, Blutzucker-, Cholesterinmessung, Seh-, Hörtest,.....) geben. Weiters ist ein Vortrag unter der Motto „Welt des Schlafens“ vorgesehen.

*gf. Gemeinderat Gabriela Diwald
Dipl. GUKS Anne Kornfeld*

*Musiklehrer Thomas Kindlmayr mit seinem Schüler
Stefan Schuh*

**11. Information des Musikschulverbandes
des Bucklige Welt-Süd zum Schuljahr
2004/05**

Nachdem das neue Schuljahr begonnen hat darf ich auch heuer wieder einige Zahlen bekannt geben.

Schüler gesamt:	216 (203)
Schüler aus Hochneukirchen-Gschaidt:	86 (76)
Schüler aus Krumbach:	113 (104)
Schüler aus anderen Gemeinden:	17 (23)

Zahlen in der Klammer: Schüler im Jahr 2003/04

Es ist sehr erfreulich, dass die Schülerzahlen wieder deutlich gestiegen sind.

Dank des besonderen Einsatzes von Ernst Osterbauer und Anton Ungerböck vom Musikverein ist es auch wieder gelungen **zwei Schüler für Horn, einen für Tuba, einen für Posaune und zwei neue Trompeter** zu gewinnen. Ich wünsche besonders diesen Schülern bei ihrer Ausbildung viel Erfolg und hoffe, dass ihnen noch einige nachfolgen werden.

Das neue Schuljahr brachte auch eine sehr überraschende Änderung bei unserem Lehrkörper.

Mag. Heinz Kristoferitsch hat wegen einer Aufstockung seiner Unterrichtsstunden in Bad Waltersdorf zu meinem größten Bedauern gekündigt. **Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal für seine hervorragende Arbeit in den letzten Jahren und seinen vorbildlichen Einsatz bedanken, mit dem er seine Schüler zu herausragenden Leistungen anspornte.** Ich wünsche ihm alles Gute und viel Erfolg bei all seinen zukünftigen Aufgaben.



Als sein Nachfolger **wurde Thomas Kindlmayr aus Warth** bestellt. Er hat Instrumental- und Gesangspädagogik am Josef Matthias Hauer Konservatorium in Wr. Neustadt mit dem Hauptfach Trompete und Schwerpunktfach Tonsatz/ Komposition studiert. Er ist aktiver Kapellmeister in Warth und als Substitut bei vielen Orchestern und Ensembles tätig. Er hat sich schon sehr gut bei uns eingelebt und ich wünsche ihm noch viel Erfolg an unserer Schule.

Das Schuljahr begann auch wieder sehr erfolgreich für unseren Top-Musikanten Stefan Schuh aus Loipersdorf. Er hat beim **Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck** im Oktober für sein Spiel auf der Steirischen das **Prädikat „Ausgezeichnet“** verliehen bekommen.

Das ist die höchste Auszeichnung, die in Österreich für Volksmusik zu vergeben ist und dazu gratulieren wir ihm sehr herzlich.

Dank gebührt auch seinem Lehrer Markus HAAG der ihn vorbereitet und auch nach Innsbruck begleitet hat. Unsere Volksmusikgruppe unter der Leitung von Eva Geiderer darf am 21. November 2004 ihren ersten Radioauftritt beim Frühschoppen in Kirchschatz absolvieren. Dazu wünschen wir gutes Gelingen.

Ich wünsche allen Schülern und Eltern ein erfolgreiches Schuljahr, ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2005.

Roman Bischhorn - Stickerberger
(Leiter des Musikschulverbandes)



12. „Hilfswerk @ktiv“

Hilfswerk – Partner der Familien und Gemeinden

Berufstätige Eltern, die ihre Kinder tagsüber bestens umsorgt wissen wollen, Kinder und Jugendliche, die bei Schul-, Berufs- oder persönlichen Problemen Hilfe suchen – sie alle finden beim Hilfswerk die Unterstützung, die sie brauchen.

Die Hilfswerk-Mitarbeiter, die mit großem Fachwissen und Riesen-Engagement bei der Sache sind, machen unsere Gemeinde ein Stück menschlicher.

Wir unterstützen Sie durch:

Kinder Jugend und Familie

- ⇒ Tagesmütter
- ⇒ Mobile Mamis
- ⇒ Nachhilfe
- ⇒ Lernhilfe
- ⇒ Hausaufgabenbetreuung
- ⇒ Arbeitsbegleitung

Hilfswerk Wr. Neustadt-Land,
Pürnergasse 2, 2801 Katzelsdorf
Tel. Nr. 02622/78663, Fax Nr. 02622/78663/90
Hilfswerk Wr. Neustadt-Land,
Promenade 8, 2851 Krumbach
Tel. Nr. u. Fax Nr. 02647/42306
e-mail: bl.wr.neustadt-land@noe.hilfswerk.at

Wir bieten „Qualität von Mensch zu Mensch“ – unser Bestreben ist es, allen unseren Kunden jene Hilfestellung zu bieten, die sie in ihren unterschiedlichen Lebensphasen und -situationen benötigen!

Informieren Sie sich! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

13. Recht behalten ohne draufzuzahlen

Mit dem Angebot einer kostenlosen Rechtsberatung bei über 100 Anwälten gibt es ein neues Service für alle Besitzer der 1424-Jugendkarte.



Wenn einmal etwas nicht mit rechten Dingen zugeht, kann man die Unterstützung eines Rechtsanwaltes gut brauchen. Ob man selbst mit dem Gesetz in Konflikt gerät oder einem Unrecht getan wird – wer weiß was wirklich Gesetz ist, hat die besseren Chancen, zu seinem Recht zu kommen.

„Gerade für junge Menschen muss es Möglichkeiten geben, sich über ihre Rechte zu informieren“, stellt

Jugend-Landesrätin Mag. Johanna Miki-Leitner fest. „Die Jugendstudie hat uns bewiesen, dass hier ein deutlicher Bedarf besteht – mit unserer 1424-Jugendkarte haben wir jetzt das passende Angebot.“

Über 100 Rechtsanwälte aus ganz Niederösterreich haben sich bereit erklärt, für Besitzer der 1424-Jugendkarte eine kostenlose Rechtsberatung im Ausmaß einer halben Stunde anzubieten. Und wenn's wirklich ernst wird sogar noch 20 % Rabatt, wenn es zu einer Verhandlung kommt.

Alle Rechtsanwälte, die an dieser Aktion beteiligt sind, sind auf der Homepage der 1424-Jugendkarte (www.1424.info) im Menüpunkt „Vorteilsgeber“ zu finden.

Rückfragen und weitere Informationen:

TOPZ – Jugendinfo NÖ
Christian Tesch
02742 24565
christian.tesch@1424.info
www.1424.info

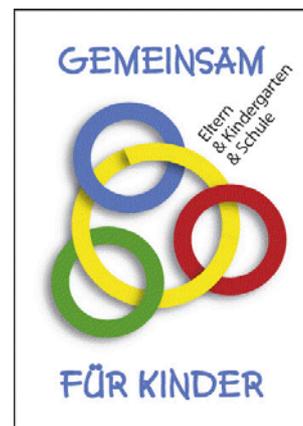
(Beitrag aus dem Amtsblatt der BH Wr. Neustadt)

14. Interessensvertretung der NÖ Familien

Eine Dokumentation der Familien-Interessenvertretung bietet Anregungen

Die frühkindliche Entwicklung und Bildung erfolgt in einem wechselseitigen Prozess zwischen Kind, PädagogInnen und Eltern, weshalb dem Zusammenwirken eine besondere Bedeutung zukommt. Die Bedeutung und Formen der Zusammenarbeit beschreibt die von der Interessenvertretung der NÖ Familien herausgegebene **Dokumentation** „Zusammenarbeit mit Eltern – wozu und wie“ und bietet hilfreiche Themen-, Literatur- und Kontakthinweise, die auf Wunsch zugesandt wird.

„Zum dritten Mal laden wir alle **Kindergärten, Volksschulen und Sonder-**



schulen in Niederösterreich ein, ein Beispiel der Zusammenarbeit mit Eltern bei der Interessenvertretung der NÖ Familien bis 21. Februar 2005 einzureichen. Allen Einreichenden winken Sachpreise“, so Mag. Elisabeth Eppel, Koordinatorin der Initiative „Partner in einem gemeinsamen Anliegen“.

Anregungen, Informationen und Literaturhinweise zu den Themen „Leseförderung“, „Erziehung“, „Medien“, „Gesundheit“, „eigenverantwortliches Lernen“, „Sexualerziehung“ u.ä. unter www.noel.gv.at/interessen-familie

Für nähere Informationen, Dokumentation und Einreichmodalitäten:

Interessenvertretung der NÖ Familien: 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus1, Top2; Tel.: 02742/9005/16495 (Mag. Eppel-Gatterbauer) 16494 (Gottfried Breier), Fax: 16290; E-Mail: interessen.familie@noel.gv.at; www.noel.gv.at/interessen-familie

(Beitrag aus dem Amtsblatt der BH Wr. Neustadt)

15. Verhalten bei Bissverletzungen durch Hunde und Katzen

Es wird immer wieder die Wahrnehmung gemacht, dass Hunde und Katzen, welche Personen gebissen haben, sogleich nach erfolgtem Biss getötet werden. Dieser Vorgang hat zur Folge, dass meist bei solchen Tieren über das allfällige Vorhandensein der Wutkrankheit überhaupt nicht mehr entschieden werden kann oder dass zeitraubende diagnostische Tierimpfungen nötig werden, um festzustellen, ob bei diesen Tieren Wutkrankheit bestanden hat. In vielen Fällen werden die Tötung eines Tieres, das eine Person gebissen hat, sowie die zugefügte Bissverletzung überhaupt verheimlicht.

Um schwerwiegende Folgen, die die vorzeitige Tötung von Tieren, die Personen gebissen haben nach sich ziehen, nach Möglichkeit zu vermeiden, werden nachstehend Verhaltensregeln für Hunde- und Katzenbesitzer bei Bissverletzungen von Personen in Erinnerung gebracht:

1. Hunde und Katzen, aber auch andere Tiere, die Personen gebissen oder sonstwie in beiß- oder angriffslustiger Weise verletzt haben, dürfen nicht getötet, sondern müssen sicher verwahrt tierärzt-

lich beobachtet werden, da sie von vornherein als wutverdächtig anzusehen sind.

2. Die Dauer der ausbruchsicheren Verwahrung und tierärztlichen Beobachtung solcher Tiere beträgt 10 Tage.

3. Tierärztliche Beobachtung:

a) die erste Untersuchung des betreffenden Tieres durch einen Tierarzt muss sofort nach der Verletzung erfolgen;

b) die zweite tierärztliche Untersuchung muss am 10. Tage nach der Biss- oder sonstigen Verletzung stattfinden;

c) wutverdächtige Tiere sind auch dann tierärztlich zu untersuchen, wenn ihr Speichel mit der Schleimhaut oder der verletzten Haut einer Person in Berührung gekommen ist.

Erst wenn das fragliche Tier bei der tierärztlichen Untersuchung am 10. Tage nach der gesetzten Verletzung gesund befunden wurde, kann mit Sicherheit angenommen werden, dass die betreffende Person nicht mit dem Erreger der Wut (Lyssa) angesteckt wurde.

4. Während der 10-tägigen Beobachtungszeit sind das Auftreten jeder Krankheitserscheinung sowie ein plötzliches verändertes Benehmen des betreffenden Tieres sofort dem Tierarzt, der die erste Untersuchung vorgenommen hat, zu melden.

5. Ist das Tier während der 10-tägigen Beobachtungszeit plötzlich verendet oder etwa – entgegen den Weisungen – getötet worden, ist der Kadaver, gleichgültig welchen Befund die erste tierärztliche Untersuchung ergeben hat, unberührt zu lassen sowie vor Zugriffen sicher zu verwahren. Der Tod des Tieres ist außer dem Untersuchungstierarzt unverzüglich auch dem Amtstierarzt der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt mitzuteilen.

6. Jede Bissverletzung einer Person ist sofort der zuständigen Gendarmerie- oder Polizeidienststelle anzuzeigen; zur Anzeigenerstattung ist sowohl der Hunde- bzw. Katzenbesitzer als auch der Gebissene verpflichtet. Die Anzeigepflicht des behandelnden Arztes nach den Bestimmungen des Epidemiegesetzes bleibt durch die vorstehende Meldepflicht unberührt.

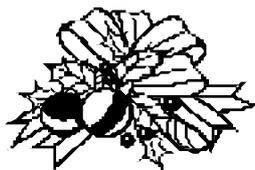
7. Jede gebissene Person soll sich sogleich nach der erlittenen Verletzung ärztlich untersuchen lassen.

8. Hunde, Katzen und andere Tiere unbekannter Herkunft, die Menschen verletzt haben und nicht

mehr ausgeforscht werden können, sind im besonderen Maße als wutverdächtig anzusehen. In diesem Fall ist eine ärztliche Konsultation unbedingt im eigenen Interesse erforderlich.

9. Erfahrungsgemäß erwachsen dem Tierbesitzer nicht selten bei der Bissverletzung hohe Kosten (Kosten für ärztliche Behandlung, Schutzimpfung, Verdienstentgang, tierärztliche Untersuchung, Wiederherstellung beschädigter Kleidung usw.). Es wird daher der Abschluss einer Haftpflichtversicherung für diesen Zweck empfohlen. Besonderer Wert ist bei bissigen Hunden auf das Tragen von Beißkörben und auf die sichere Verwahrung zu legen. Eine Warnungstafel mit der Aufschrift "Achtung bissiger Hund" schützt keineswegs vor den Ersatzansprüchen, die der Verletzte mittels zivilrechtlicher Klage an den Tierbesitzer zu stellen berechtigt ist.

(Beitrag aus dem Amtsblatt der BH Wr. Neustadt)



16. Gemeindebücherei - Autorenlesung mit Trude Marzik

Das 15-jährige Bestandsjubiläum der Gemeindebücherei bietet den Anlass zur Durchführung einer Autorenlesung. Für diese Veranstaltung konnte die bekannte österreichische Mundartdichterin Trude Marzik gewonnen werden. Schon vor 10 Jahren hatte sie Hochneukirchen besucht und eine Dichterlesung gehalten.



Trude Marzik wird am **Sonntag, dem 5. Dezember 2004, um 14 Uhr im Pfarrheim** im Rahmen des 2. Hochneukirchner Advents aus ihren Werken vortragen.

Für die musikalische Umrahmung sorgt die Bläsergruppe des Musikvereins Hochneukirchen "**BRASS MEN**"

unter der Leitung von Reinhard Lackner. Dieses Ensemble hatte schon bei verschiedenen Feierlichkeiten die musikalische Gestaltung vorgenommen.

Die Bibliothekare laden Sie zu dieser Lesung recht herzlich ein und würden sich über Ihren Besuch besonders freuen.

17. Aus dem Gemeinderat

In der letzten Gemeinderatssitzung am **10. September** wurden u. a. folgende Beschlüsse gefasst:

■ Vergabe der Pflugverlegearbeiten und Prüfmaßnahmen für die Abwasserbeseitigungsanlage, BA03

Die Arbeiten für die Verlegung der Gefälledruckleitung im Pflugverfahren wurden an die **ARGE Schmid-BGB**, 4873 Rothauptberg, zum Preis von € **98.537,12** excl. MWSt. vergeben. Die Pflugverlegung erfolgt auf einer Länge von rund 3.000m zwischen Harmannsdorf und Züggen sowie zwischen Offenegg und Maltern.

Die Arbeiten zur Durchführung der Dichtheitsprüfungen an Rohrleitungen und Schächten wurde an die Firma **Schischek**, 8492 Halbenrain zum Angebotspreis von € **27.478,16** excl. MWSt. vergeben.

Bei beiden Ausschreibungen hatten je 5 Bieter Angebote abgegeben.

■ Vergabe Darlehensaufnahme ABA BA03

Die für die Finanzierung des Bauabschnittes 03 der ABA erforderliche **Darlehensaufnahme in der Höhe von € 1.300.000,-** wurde an die **Raiffeisenbank NÖ-Süd Alpin** vergeben. Das Darlehen hat eine Laufzeit von 25 Jahren. Die Bindung der Zinsen erfolgt an den 6-Monats-Euribor mit einem Aufschlag von 0,12%, **derzeitiger Zinssatz 2,30%**. Zu diesem Darlehen gewährt der Bund einen **Annuitätenzuschuss** in der Höhe von rund 1,5 Mill. €, sodass sich die Gesamtbelastung in der Höhe von € 1.764.000,- mit dem derzeitigen Zinssatz aus diesem Darlehen in überschaubaren Grenzen hält.

■ Gebarungsprüfung durch die Aufsichtsbehörde

Der Bericht des Gemeinderates des Amtes der NÖ Landesregierung, das im Juni heurigen Jahres eine

unangekündigte Gebarungsprüfung in unserer Gemeinde vorgenommen hatte, wurde vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Prüfer bescheinigten der Gemeinde eine **ordentliche und umsichtige Kassen- und Haushaltsführung**. Es wurden lediglich einige kleinere Mängel festgestellt, die in Zukunft vermieden werden sollten.

■ Ortsbildgestaltung Hochneukirchen

Hinsichtlich der geplanten Maßnahmen zur Gestaltung des Ortsbildes in Hochneukirchen wurden erste Schritte festgelegt. Vorerst soll geklärt werden, ob das frühere "Spritzenhaus", in dem sich nunmehr der Friseur Simon befindet, abgetragen und dieser Platz einschließlich der Kirchentiege in die Gestaltung einbezogen werden kann. Anschließend soll die **Planung und Ausführung eines neuen Geländers entlang der Hauptstraße** von der Einmündung der Lindenstraße bis zur Kirchentiege umgesetzt werden.

Sollte das Haus tatsächlich abgetragen werden, wird man sich für das Friseurgeschäft um einen anderen, geeigneten Standort bemühen.

■ Neufestsetzung der Entschädigung für Wasserleitungsbetreuer

Für jede Gemeindewasserversorgungsanlage gibt es einen Betreuer, der in regelmäßigen Abständen die Anlagenteile wie Quellschacht, Pumpstation, Hochbehälter zu kontrollieren und im Falle von Störungen an elektrischen bzw. steuertechnischen Anlagen die entsprechenden Veranlassungen zu treffen hat. Außerdem hat der Betreuer auch einmal jährlich die Zählerstände für die Abrechnung abzulesen. Diese verantwortungsvolle Aufgabe wird von folgenden Personen wahrgenommen: **Harmannsdorf: Ungerböck Peter, Hattmannsdorf: Ringhofer Johann, Gschaidt: Beiglböck Alfred, Burgerschlag: Kager Andreas, Grametschlag: Hofer Hermann, Loipersdorf: Stögerer Josef, Ulrichsdorf: Höller Josef**. Die Betreuung der WVA Hochneukirchen erfolgt durch die Gemeindearbeiter, lediglich die Zählerstandsablesung wird von Herrn **Ernst Osterbauer** vorgenommen.

Nunmehr wurde die **Entschädigung für diese Betreuungstätigkeit** neu festgesetzt. Die Höhe wurde abhängig gemacht von der Anzahl der abzulesenden Zähler und der Anzahl der zu überwachenden Quellschächte und Hochbehälter. Sie bewegt sich je nach Größe der Anlage zwischen **€ 103,- und € 296,- pro Jahr**.

Wir danken an dieser Stelle den Betreuern für ihren Dienst an der Allgemeinheit, da mit dieser Entschädigung sicher nicht immer der damit verbundene Aufwand und manche Unannehmlichkeit abgegolten ist.

■ Übernahme eines Weges in das öffentliche Gut

Dem Antrag auf Übernahme der **Hofzufahrt Pinter Ida, Offenegg 13**, in Verlängerung des Burgstallweges und weiter durch den Schwarzen Graben nach Maltern als **öffentlicher Gemeindeweg** wurde stattgegeben. Derzeit befindet sich nur ein Teil des Weges durch den Schwarzen Graben im öffentlichen Gut.

■ Erhöhung des Materialkostenbeitrages für den Kindergarten

Der von den Eltern der Kindergartenkinder zu leistende **Materialkostenbeitrag** für die Beistellung von Bastelmaterial, der letztmalig im Jahr 1998 angehoben worden war, wurde von **€ 8,70 auf € 10,- pro Monat** erhöht.

■ Kostenübernahme Abbiegespur bei der Sportanlageeinfahrt

Entsprechend dem Projekt der NÖ Straßenverwaltung soll bei der **Kreuzung der Landeshauptstraße mit der Sportanlagenzufahrt** in Hochneukirchen aus Richtung Sägemühle kommend eine **Abbiegespur** errichtet werden. Die Arbeiten dieses Bauvorhabens werden von der NÖ Straßenverwaltung ausgeführt; der Gemeinderat erklärt sich **zur Übernahme der Materialkosten durch die Gemeinde** bereit. Diese Abbiegespur ist aus Verkehrssicherheitsgründen eine Voraussetzung für die weitere Aufschließung des Baulandes Am Semmering, in deren Zuge eine Wohnhausanlage mit 8 Wohnungen errichtet werden wird.

*Nur die guten Seiten
eines Menschen zu mögen,
ist ein Zeichen
von Einseitigkeit
und Schwäche.*

Ernst Ferschl
(aus "Zwischenrufe")

18. Sprechtage

Notar Dr. Herbert Beutel (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 2. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 15.30 bis 16.30 Uhr

☞ **Mutterberatung (Mutterberatungsstelle in der Hauptschule)**

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 9.30 Uhr

☞ **SVA der Bauern** (Bezirksbauernkammer Kirchschlag)

Termine für 2005 noch nicht bekannt

☞ **SVA der gewerblichen Wirtschaft** (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt)

Termine für 2005 noch nicht bekannt

☞ **Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte** (ÖGB-Zentrum, Babenbergerring 9b in Wr. Neustadt)

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 14.30 Uhr

☞ **Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt** (Amtstag im Gemeindeamt Kirchschlag)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

☞ **NÖ. Gebietskrankenkasse** (Gemeindeamt Kirchschlag)

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13.30 - 14.30 Uhr

☞ **Kriegsopfer- und Behindertenverband** (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr

☞ **Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ** (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

☞ **Bezirksgericht Wr. Neustadt (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschlag)**

Jeden Freitag von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

☞ **Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt (Pfarrzentrum Kirchschlag)**

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.30 Uhr
ausgenommen Juli

☞ **AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung** (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

Jeden Donnerstag von 8.00 - 16.00 Uhr

☞ **Militärkommando Niederösterreich** (BH Wr. Neustadt)

Jeden 3. Dienstag im Monat von 13.00 - 18.30 Uhr

☞ **Familienberatung bei Gericht** (Bezirksgericht Wr. Neustadt)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

19. BWL leicht gelernt im RIZ Wr. Neustadt

Am **26. Februar** startet wieder der **Lehrgang „Betriebswirtschaft und Kommunikation“** im **RIZ Wr. Neustadt**. Praxisnah und verständlich wird den TeilnehmerInnen das 1x1 der BWL beigebracht.

Der Lehrgang ist berufsbegleitend und als Selbststudium flexibel und zeitökonomisch gestaltet. Durch die Kontakteminare - regelmäßige Treffen der Lehrenden und TeilnehmerInnen - wird der Lernstoff durch Fallstudien vertieft. Dabei haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, Beispiele oder Anwendungsprobleme aus ihrem persönlichen Erfahrungsbereich zu diskutieren. Mittels Online-Forum und E-mail können sich die TeilnehmerInnen untereinander und mit ihren ReferentInnen austauschen.

Berufstätige haben die Möglichkeit, sich große Teile der Studienzeit frei einzuteilen.

Die Seminare finden meist an Werktagen zwischen 17.30 und 21.00 Uhr statt. Persönlichkeitsbildende Kurse werden zu Blöcken, die auch an Wochenenden stattfinden können, zusammengefasst. Für den bereits laufenden Lehrgang gibt es die Möglichkeit des Quereinstieges.

Nähere Informationen finden InteressentInnen unter <http://bwl.riz.at>. Martina Seidl steht Ihnen für Fragen

unter der **Telefonnummer 02622/26 3 26-112** oder **per e-mail: seidl@riz.co.at** zur Verfügung. Infoabende finden an folgenden Tagen im RIZ statt: 30.11.2004, 16.12. 2004, 20.01.2005, 17.02. 2005 jeweils um 18.30 Uhr.

20. Kurz&bündig

■ Altstoffsammelinseln

Bitte beachten Sie die **Abfalltrennung** bei den **Altstoffsammelinseln**. **Bringen Sie bitte ihre Altstoffe zu Ihrer nächstgelegenen Sammelinsel**. In die Container für Metall gehören nur Verpackungsmetalle wie Dosen und ähnliches, kein Alteisen.



Strauch- und Baumschnitt auf dem Kompostplatz am Burgstallweg bitte immer so weit hinten als möglich ablagern.

Stellen Sie bitte Ihre **schwarzen Säcke** und die **gelben Säcke** frühestens am Tag vor der Abfuhr zum **Abtransport am Straßenrand** bereit. Die Säcke dürfen nicht schon tage- und wochenlang vorher bei den Altstoffsammelinseln zwischengelagert werden. Es dürfen nur schwarze Säcke mit dem Aufdruck "Restmüllabfuhr der Marktgemeinde Hochneukirchen-Gscheidt" zur Abfuhr bereitgestellt werden.

Die Sammelstelle an der Landesstraße zwischen Hochneukirchen und Hattmannsdorf bei der Abzweigung des Güterweges Kranzmühle darf nur von den Bewohnern der Austraße bzw. den Hattmannsdorfer Häusern in der Au und den Zöbersdorfern in Anspruch genommen werden. **"Mülltourismus" ist nicht erwünscht!**

■ Errichtung einer Wohnhausanlage Am Semmering

Nach Abschluss der Grundverhandlungen zwischen der Erzdiözese als Liegenschaftsverwalter der Pfarrgründe und der Wohnbaugenossenschaft WET ist es **fix: Am Semmering unterhalb des Sportplatzes wird eine Wohnhausanlage mit 8 - 9 Wohnungen errichtet**. Baubeginn ist im Frühjahr nächsten Jahres. Interessenten für die Wohnungen laden wir ein, sich mit dem Gemeindeamt in Verbindung zu setzen.



Sammelstelle an der Abzweigung des Güterweges Kranzmühle

■ Urlaub Gemeindefarzt

Gemeindefarzt **Dr. Rudolf Steinhauer** befindet sich Ende 2004 und im Jahr 2005 zu folgenden Zeiten in Urlaub: **27. bis 31. Dezember 2004.**

21. März bis 3. April, 1. bis 7. August, 10. bis 30. Oktober 2005

■ Wohnung zu vermieten

Familie Hofstätter in der Feldgasse 1 bietet eine **Wohnung in der Größe von rund 75 m² zur Vermietung** an. Die Wohnung verfügt über einen eigenen Eingang. Die **monatliche Miete** einschließlich Betriebskosten und Heizung beträgt **€ 290,-**. Interessenten mögen sich unter der Tel. 257 mit Herrn Hofstätter in Verbindung setzen.

■ Entsorgung von Siloplastik

Am 18. November bestand für die Landwirte wieder die Möglichkeit, das Siloplastik einer geordneten Entsorgung zuzuführen. Die vom Maschinenring Bucklige Welt angebotene Entsorgungsmöglichkeit nutzten an diesem Tag in unserer Gemeinde 26 Landwirte, die insgesamt 3.050 kg anlieferten. Beim ersten Termin in diesem Jahr am 29. April waren von 22 Landwirten

1.680 kg angeliefert worden. Wir möchten die Landwirte ersuchen, diese sinnvolle Entsorgungsmöglichkeit weiterhin rege zu nutzen.



Großer Andrang bei der Entsorgung von Silolastik.

■ Kurse des bfi

Das umfangreiche Kursprogramm des bfi liegt am Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf. Das bfi Niederösterreich bietet Kurse zu folgenden Themen an: Sprachen, Kaufmännisches Wissen, Persönlichkeitsbildung, Technik, Berufsreifeprüfung. Die Kurse werden zum Teil großzügig finanziell gefördert.

Infos, Beratung und Anmeldung beim Service-Center Wr. Neustadt, 2700 Wr. Neustadt, Babenbergerring 9b, Tel. 02622/83500, e-mail: wneustadt@bfinoe.at



■ Verein "Lichtblick"

Am Samstag, den 4. Dezember 2004, findet in der Veranstaltungshalle in Krumbach ein von den Kinderfreunden Krumbach organisiertes Benefizkonzert mit Musikern aus der Region statt. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt zum einen Teil unserem Projekt „Tagesbetreuungsstätte in Krumbach“, zum anderen dem St. Anna Kinderspital zugute.

■ Öffnungszeiten Gemeindeamt zu Weihnachten/zum Jahreswechsel

Am Heiligen Abend und am Silvester ist das Gemeindeamt ganztägig geschlossen. Ansonsten gibt es zwischen den Weihnachtsfeiertagen die üblichen Parteienverkehrszeiten.



Wieder naht das Ende eines Jahres; nur mehr wenige Wochen und wir schreiben anstatt des gewohnten "2004" das Jahr "2005". Es geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende, das uns in manchem Bereich wieder vor neue Herausforderungen gestellt hat und die wir hoffentlich zum Wohl unserer Gemeindeglieder bewältigen konnten.

Dank der guten Zusammenarbeit im Gemeinderat und mit Ihnen, liebe Gemeindegliederinnen und Gemeindeglieder, konnten wir einiges für unsere Gemeinde weiterbringen. Ich danke Ihnen dafür; wünsche Ihnen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute zum Jahreswechsel. Ich bitte Sie, auch im neuen Jahr 2005 das Gemeinsame über das Trennende zu stellen.

Ihr Bürgermeister

Friedrich Beiglböck



IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt, Bgm. Friedrich Beiglböck; hergestellt im Eigenverfahren. Verlags- und Herstellungsort: Hochneukirchen, Anschrift aller: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30, eMail: marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

Dorferneuerung in Gschaidt



In der Jahreshauptversammlung vom 26.06.2004 wurde der gesamte Vorstand wieder gewählt und in seiner Funktion bestätigt. Wir danken der Bevölkerung für das ausgesprochene Vertrauen.

Dem Vorstand und den Mitgliedern des Dorferneuerungsvereines Gschaidt ist es gelungen, gemeinsam mit dem Herrn Bürgermeister, den Gemeinderäten, den Pfarrgemeinderäten, der Jugend und unter reger Beteiligung der Bevölkerung die Hauptprojekte des Jahres 2004 zu verwirklichen:

Dorfplatz

Spielplatz

Kirchenplatz

Unser Dank gilt den vielen freiwilligen Helfern, die in über 1000 Arbeitsstunden ihren Beitrag zur Neugestaltung unseres Ortskernes geleistet haben.

Während der Bauphase vergnügten wir uns bei einem **Dorferneuerungs-Tänzchen** im Gasthaus Höller.

Wunderschönes Wetter krönte am 29.08.2004 unser Abschlussfest: die **Segnung und Eröffnung des Dorf- und Spielplatzes**. Wir konnten viele Ehrengäste, an der Spitze die Landtags-

abgeordnete Ing. Franz Rennhofer und Franz Gartner sowie zahlreiche Besucher aus nah und fern begrüßen.



KR Glatzl segnete die Spielgeräte und den Dorfplatz.

Unsere Arbeit geht aber weiter, wir haben noch viel vor.

Spielplatzenerweiterung in Grametschlag: Unter Beteiligung von 30 Jugendlichen im Rahmen des 72-Std-Projektes der Kath. Jugend wurde ein Seile-Dschungel errichtet, an der Arche Noah wird noch fleißig gebaut.

Jugendzentrum im Pfarrhof Gschaidt: Jede freie Minute wird von den Jugendlichen genutzt, um an ihrem Projekt zu arbeiten.

Freizeitbus: In Zusammenarbeit mit unserem Betreuer von der Dorferneuerung, Hr. Ing. Ströbl, konnten wir ein Projekt erstellen, das von den Jugendlichen der gesamten Marktgemeinde gewünscht wurde und auch genutzt werden soll. Es wird ein 9-Sitzer-Bus angeschafft werden, der für sicheren Transport der Jugendlichen zu versch. Aktivitäten bereitsteht.



Für das kommende Jahr sind die **Wartehäuschen** in Grametschlag, Loipersdorf und

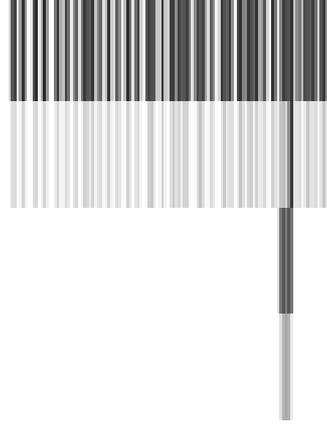
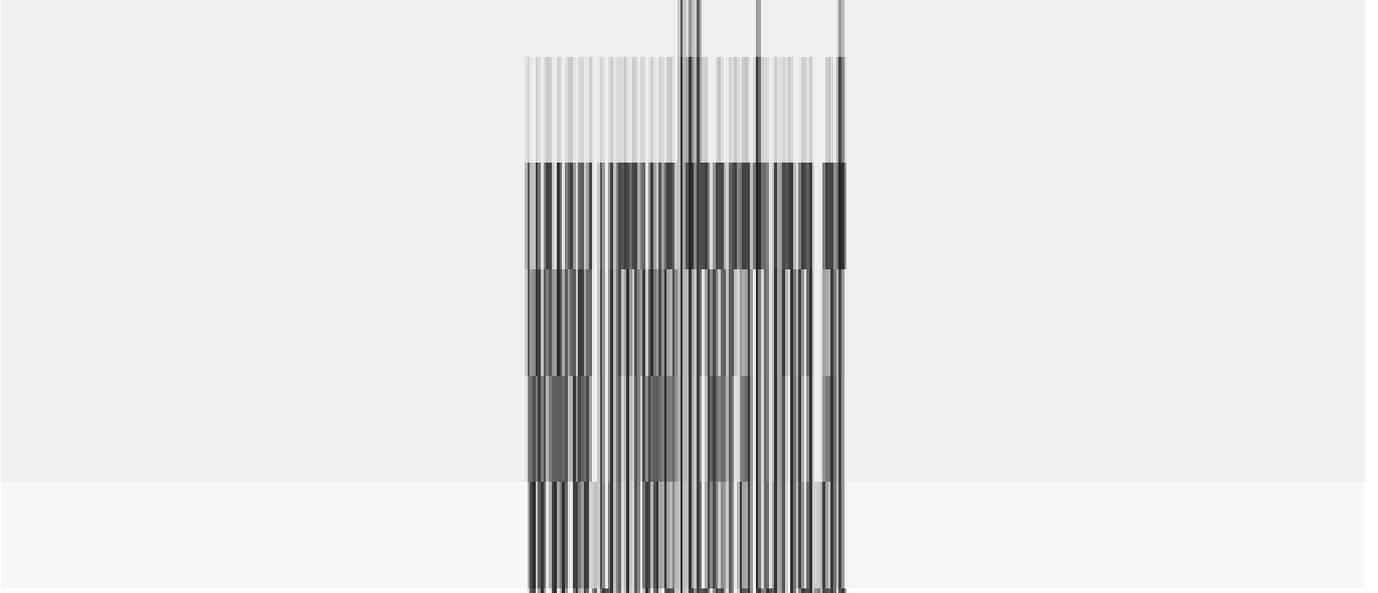
Burgerschlag vorgesehen.

Geplant ist auch die **Erhaltung der Loipersdorfer Au** bis zum Dreiländerstein.

Mich als Obmann freut es besonders, dass wir einen Beitrag leisten konnten für ein Miteinander in Gschaidt und darüber hinaus. In diesem Sinne nochmals ein herzliches Dankeschön an alle. Ich freue mich schon auf weitere gute Zusammenarbeit.

Gesegnete Weihnachten
und alles Gute für 2005
wünscht

Ernst J. Trenker
sowie der gesamte Vorstand



Eine Information der niederösterreichischen Ärzte



Niederösterreichischer Ärztedienst in dringenden Fällen in Niederösterreich

19:00 – 7:00

Wochentage: 19:00 – 7:00 Uhr
Wochenende: Rund um die Uhr

Ihr Hausarzt: Der erste Ansprechpartner für Ihre Gesundheit

- Familienfreundliche und kompetente ärztliche Versorgung
- Wohnortnahe Beratung
- Ordination und Visite auf Krankenschein

Wenn Sie Ihren Hausarzt nicht erreichen rufen Sie **141** für den diensthabenden Arzt in Ihrer Nähe!





Gemeinschaftsprojekte zur Alm- und Weideland Entwicklung
im Zeitraum von 2001-2005

Projektziel:

Kulturlandschaftsgestaltung und Erhaltung der regionalen Eigenart mit Hilfe der Weidewirtschaft.

- **Sie wollen eine Wiese dauerhaft einzäunen (Wald – Weidetrennung).**
- **Sie wollen ein Stück Wald roden und in eine Weide umwandeln.**
- **Eine Hutweide wächst zu, und Sie wollen diese wieder verstärkt als Futterfläche nutzen und maschinell pflegbar machen.**

Wenn Sie solche oder ähnliche Pläne in die Tat umsetzen wollen, dann ist **jetzt** der beste Zeitpunkt, um sich bei uns über das Projekt **Alm- und Weideland NÖ Alpenostrand** zu informieren.

Förderungen:

Die Förderhöhe beträgt für Planungs- und Organisationskosten bis zu 70% und für Investitionskosten bis zu 50 %. Es werden nur Nettokosten gefördert. Max. 30% der Gesamtinvestitionssumme dürfen als Eigenleistung gefördert werden.

Wer wird gefördert:

Anfragen und Information:

Betreut und
Projekt von der



abgewickelt wird dieses

Mandl-Ostermann OEG

2813 Lichtenegg, Ransdorf 20, Tel.Nr: 02643/701023, weideland@m-o.at

ACHTUNG!!! ACHTUNG!!! ACHTUNG!!! ACHTUNG!!! ACHTUNG!!!

Ab Jänner 2005 gibt es voraussichtlich einen Einreichstopp für Alm- und Weideprojekte. Nutzen sie jetzt diese Gelegenheit und informieren sie sich.

Bäuerliche Mitglieder des Vereins **Alm- und Weideland NÖ Alpenostrand**.



Wettbewerb "Dämmen bringt's!"

Prämiert werden mustergültig durchgeführte
Wärmeschutzmaßnahmen und Generalsanierungen
von Ein- und Zweifamilienhäusern
(abgeschlossen nach dem 1. Juli 2002)

- | |
|---|
| <p>1. Preis: 2.000,- €
 2. Preis: 1.000,- €
 3. Preis: 500,- €
 4.– 20. Preis: Sachpreise</p> |
|---|

- Beurteilungskriterien:**
- ⇒ Erzielte Energieeinsparung
 - ⇒ Ökologie der eingesetzten Baumaterialien
 - ⇒ Wirtschaftlichkeit (Senkung der Betriebskosten)
 - ⇒ Verbesserung der Wohnqualität
 - ⇒ Architektonische Qualität
 - ⇒ Qualität von Planung und Bauausführung

Gereicht werden die eingereichten Projekte durch eine Fachjurie von namhaften Expert/innen

Teilnahmeberechtigt sind alle Bauherren mit Gebäuden aus **Gemeinden der Gemeinsamen Region Bucklige Welt**. Planende Firmen von prämierten Objekten erhalten eine Anerkennungsurkunde.

Einreichung: VERLÄNGERT BIS 31. März 2005

Einreichformular bitte anfordern bei



"die umweltberatung" NO-Süd
Bahngasse 46
A-2700 Wiener Neustadt
02622 – 26 950
noe-sued@umweltberatung.at



Arbeitsgemeinschaft
Erneuerbare Energie
Bahngasse 46
A-2700 Wiener Neustadt
02622 - 21 3 89
arge-ee-noe@nexta.at

"die umweltberatung" NO-Süd
Bahngasse 46
A-2700 Wiener Neustadt
02622 – 26 950
noe-sued@umweltberatung.at



ABFALLENTSORGUNG 2005

Restmüll:

Abfuhrayon **A**: *Hochneukirchen - Harmannsdorf - Züggenhöh - Maltern - Kirchschiagl - Zügggen - Hattmannsdorf - Gschaidt*

Abfuhrayon **B**: *Hochneukirchen - Hattmannsdorf - Grametschiagl - Offenegg - Burgerschlag - Ulrichsdorf - Loipersdorf - Gschaidt*

Kunststoffe: **Gesamtes Gemeindegebiet ist ein Abfuhrayon**

	Restmüll (schwarze Säcke)		Kunststoff (gelbe Säcke)
JÄNNER	11.B	25.A	14.
FEBRUAR	8.B	22.A	25.
MÄRZ	8.B	22.A	
APRIL	5.B	19.A	8.
MAI	3.B	Mi18.A 31.B	20.
JUNI	14.A	28.B	
JULI	12.A	26.B	1.
AUGUST	9.A	23.B	12.
SEPTEMBER	6.A	20.B	23.
OKTOBER	4.A	18.B Mo31.A	
NOVEMBER	15.B	29.A 30.A	4.
DEZEMBER	13.B	Mi28.A	16.

Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums 2005 (ASZ):

Jeden 1. Freitag im Monat von 13 - 17 Uhr und Samstag von 7 - 12 Uhr

7. und 8. Jänner 4. und 5. Februar 4. und 5. März 1. und 2. April	6. und 7. Mai 3. und 4. Juni 1. und 2. Juli 5. und 6. August	2. und 3. September 7. und 8. Oktober 4. und 5. November 2. und 3. Dezember
--	---	--

Folienentsorgung (Siloplastik): **28. April und 17. November**
auf dem Pfarrparkplatz vor dem Bauhof
jeweils von **8.00 - 8.45 Uhr**



Einladung zum 2. Hochneukirchen Advent

mit festlichem Rahmenprogramm
rund um die Kirche

Samstag, den 4. Dezember 2004
Beginn 14⁰⁰ Uhr

- 14⁰⁰ Uhr Begrüßung und Eröffnung
 14³⁰ Uhr „Stimmungsvoller Advent“ – Kindergarten Gscheidt
 14⁴⁵ Uhr Darbietung der Volksschule
 15¹⁵ Uhr „Einstimmung auf den Nikolo“ – Kindergarten Hochneukirchen
 15³⁰ Uhr Musikalische Präsentation des Musikschulverbandes
 Bucklige Welt Süd
 16⁰⁰ Uhr Adventsingen der Senioren-Sängerrunde
 17⁰⁰ Uhr „Der Nikolo kommt“

Weitere Mitwirkende: Bläsergruppe Hochneukirchen
 Bläsergruppe Gscheidt
 Kindergarten Hochneukirchen (Bastelarbeiten),
 Hauptschule Hochneukirchen-Gscheidt
 (Bastelarbeiten),
 ARGE „Lichtblick“ (Bastelarbeiten)



Sonntag, 5.12.04

- 14⁰⁰ Uhr Autorenlesung mit Trude Marzik im Pfarrheim
 mit musikalischer Umrahmung des Ensembles „Brassmen“
 unter der Leitung von Reinhard Lackner

**Der Wirtschaftsbund Hochneukirchen-Gscheidt
freut sich auf einen schönen Adventnachmittag!**